

**Grußadresse des Zentralkomitees**  
**an die III. Konferenz der Klub- und Kulturhausleiter**  
**\* der DDR**

Liebe Freunde und Genossen!

Aus Anlaß der III. Konferenz der Klub- und Kulturhausleiter der DDR übermittelt Ihnen das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands herzliche Grüße.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen Dank und Anerkennung für die bedeutenden Leistungen aussprechen, die Sie gemeinsam mit Ihren Mitarbeiterkollektiven für die Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Kulturpolitik vollbracht haben.

Es ist ein wertvolles Ergebnis Ihrer Arbeit daß die Veranstaltungstätigkeit in den staatlichen und gewerkschaftlichen Kulturhäusern, den Häusern der deutsch-sowjetischen Freundschaft, den Klubs der Werktätigen, Dorfkлубs, Jugendklubs, Klubs der Intelligenz und Klubs der Volkssolidarität interessanter, anspruchsvoller und massenwirksamer wurde.

Die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, die Durchführung der Hauptaufgabe und vor allem die Intensivierung der gesellschaftlichen Arbeit stellen auch in Zukunft wachsende Anforderungen an das sozialistische Bewußtsein, das Schöpferturn, die beruflichen Fähigkeiten und das gesamte Kulturniveau der Arbeiterklasse, aller Werktätigen und der Jugend.

In starkem Maße entwickeln sich die Kulturbedürfnisse der Werktätigen, Kinder, Jugendlichen und älteren Bürger unserer Landes; sie werden reicher und differenzierter.

Im Mittelpunkt Ihrer Arbeit sollte auch weiterhin die Mitgestaltung eines anspruchsvollen, interessanten und vielfältigen geistig-kulturellen Lebens der Brigaden und Arbeitskollektive stehen. Sie bedürfen eines gesellschaftlichen kulturellen Angebots, das ihren kulturellen Zielen und Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb immer besser gerecht wird.

Die Klubs und Kulturhäuser besitzen viele Möglichkeiten mitzuwirken, die Ideen der Kulturkonferenz der FDJ überall lebendige Wirklichkeit werden zu lassen und der Jugend zu helfen, ihr sozialistisches Kulturleben umfassend zu entfalten.

Ihre besondere Aufmerksamkeit sollte der Pflege und Verbreitung der Schätze sozialistisch-realistischer Kunst und Literatur der Sowjetunion und der anderen